

Bemerkung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift über das gesamte Bauwesen**

Band (Jahr): **4 (1840)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reinen Asphalt mit 2 Loth Copaiva = Balsam auf gelindem Kohlenfeuer zusammenschmilzt, 2½ Pfund heißen Leinölfirniß hinzuthut, diese Ingredienzien auseinanderrührt und etwas abkühlt. Ist dieß geschehen, so setzt man ¼ Pfund Serpentinöl hinzu, rührt die ganze Masse abermals gut durcheinander und läßt es langsam erkalten. Nach einigen Tagen wird dieser Firniß geläutert, d. h. durch Baumwolle geseiht.

B e m e r k u n g.

Wir fügen diesem Hefte in Tafel XII. und XIII. zwei Zeichnungen: den Obelisk beim Lateran in Rom und das Forum in Pompeji, bei, als zu dem „Reisebericht von Zürich nach Italien“ gehörig. Sie sind aus der reichhaltigen Mappe unsers geschätzten Künstlers, F. Meyer, entnommen und wurden uns durch die Güte des Herrn Ober-Ingenieur Sulzberger für die Zeitschrift übergeben. Wir werden fortfahren, dergleichen interessante architektonische Skizzen aus Italien, vom gleichen Künstler, unsern Lesern mitzutheilen.

Die Redaktion.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

B a u l e r i k o n.

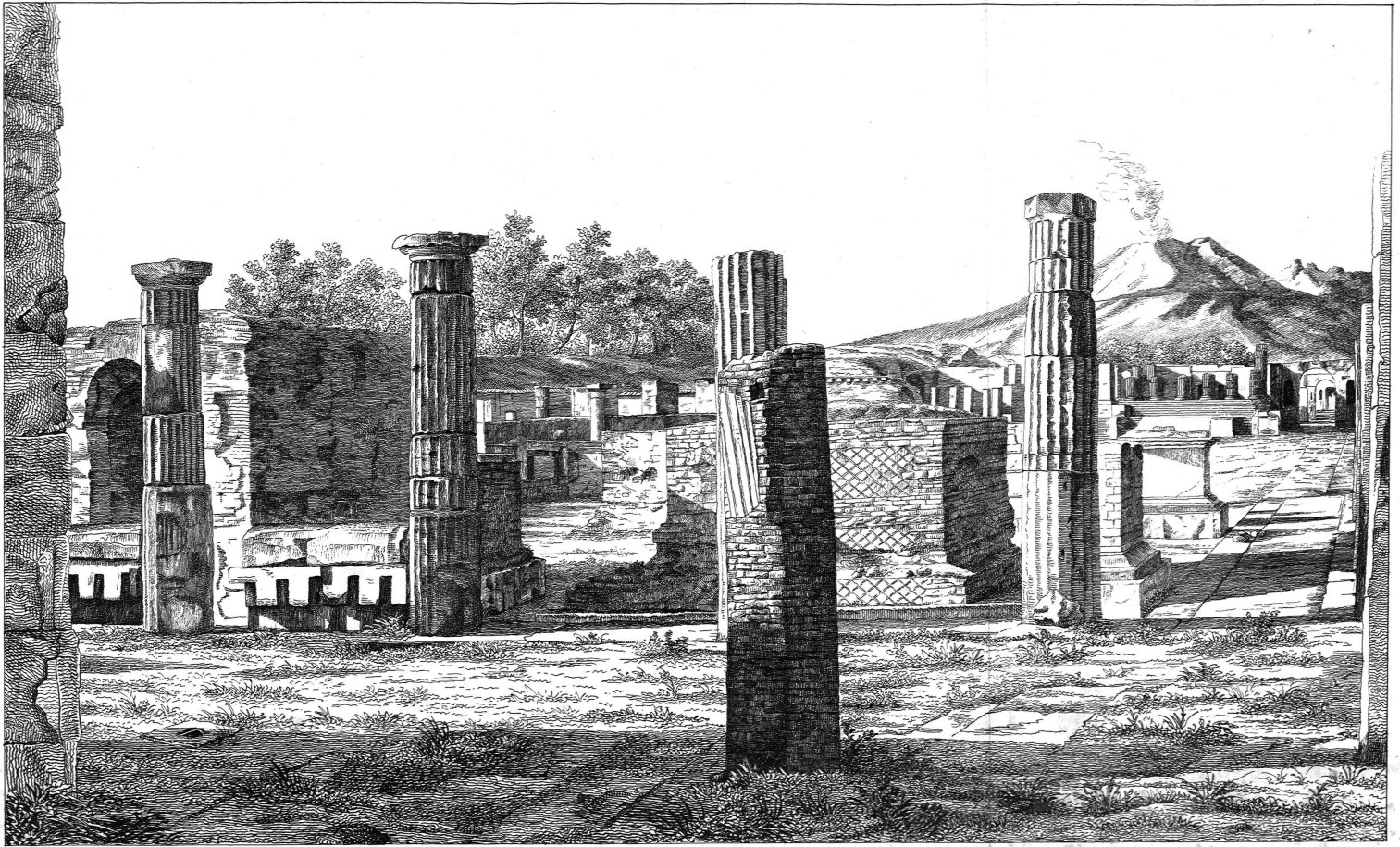
Erklärung der, im gesammten Bauwesen am häufigsten vorkommenden, technischen und Kunstausdrücke. Für Baumeister, Künstler, Ingenieure, Bauhandwerker, Mühlenbauer, Bauunternehmer, Feldmesser, Dekonomen, Staats- und Geschäftsmänner bearbeitet von E. F. von Ehrenberg, Professor und Architect in Zürich. Mit 10 meisterhaft ausgeführten, lithographirten Tafeln in groß Quarto.

Ich freue mich, das Publicum von dem Erscheinen eines Werkes hiermit in Kenntniß setzen zu können, dessen Verfasser durch seine gediegenen Leistungen im Fache der theoretischen und praktischen Baukunst auf's Vortheilhafteste bekannt ist und von dem man daher nur Ausgezeichnetes erwarten darf. Bereits ist das erste Heft an alle namhafte Buchhandlungen versandt worden, woselbst es zur gefälligen Einsicht vorliegt und Subscriptions-Anmeldungen angenommen werden. Das Ganze wird vier bis fünf Lieferungen, à 10 Bogen, in großem Lexicon-Formate füllen, denen 10 fein lithographirte Tafeln beigegeben werden.



J. Meyer del.

DER OBELISK BEIM LATERAN IN ROM



F. Meyer del.

DAS FORUM IN POMPEII